

ZUKUNFT! ist JETZT!

EUCREA-FORUM ZU INKLUSIVER KÜNSTLERISCHER AUSBILDUNG

Donnerstag, 21. und Freitag, 22. September 2023
weißensee kunsthochschule berlin



Einladung zum Forum Zukunft ist jetzt

ZUKUNFT
ist
JETZT!

Einladung in schwerer Sprache [hier](#)

Informationen zur Tagung in DGS [hier](#)

Zur Anmeldung auf eucree.de [hier](#)

Inklusion und Ausbildung in Deutschland

Kultur und Kunst sind jetzt mehr inklusiv.

Immer mehr Künstler mit Beeinträchtigung möchten eine künstlerische Ausbildung machen.

Viele Hochschulen für Künste verstehen das.

Sie fördern Talente mit Beeinträchtigungen.

Und suchen Lösungen.

EUCREA hat **ARTplus** gestartet.

ARTplus ist ein Angebot für Menschen mit Beeinträchtigung.

ARTplus spricht alle Menschen mit Beeinträchtigung an.

Alle, die eine künstlerische Ausbildung anfangen möchten.

2023 gibt es 19 Menschen mit Beeinträchtigung, die bei ARTplus an einem Studium in ganz Deutschland teilnehmen.

Zum Beispiel macht die Hochschule für Künste im Sozialen in Ottersberg ein Angebot.

Die Abkürzung für die Hochschule ist HKS.

Die HKS ist die erste deutsche Hochschule an der Menschen mit Lernschwierigkeiten ein Studium machen können.

Dort machen 4 Studenten eine Ausbildung von vier Jahren.

Das ist eine tolle Entwicklung.

Hochschulen, Werkstätten und Theater oder Museen haben auch neue Modelle für Ausbildung.

Politiker begrüßen dieses Recht auf Bildung für Menschen mit Beeinträchtigung.

Auch Studenten mit Beeinträchtigung werden bald zu den gut ausgebildeten Künstlern in Deutschland gehören.

Was ist die Veranstaltung Zukunft ist jetzt:

Die Veranstaltung Zukunft ist jetzt findet am 21. und 22. September in Berlin statt.

Es geht um Inklusion in der Ausbildung in Theater, Tanz, Musik und Bildende Kunst.

150 Menschen werden sich austauschen. Und auch tanzen und essen!

Diese Menschen werden über die Zukunft denken.

Die Fragen sind:

Welche Möglichkeiten gibt es für Kreative mit Beeinträchtigung für ein Studium?

Welche Assistenz ist dafür notwendig?

Gibt es auch andere Möglichkeiten als die Hochschule?

Zum Beispiel in einer Werkstatt?

Die zwei gemeinsamen Tage geben Anregungen für die Zukunft.

Alle Teilnehmer arbeiten gemeinsam an einer guten inklusiven Ausbildung.

Bei der Veranstaltung sprechen:

Studenten des ARTplus-Programms

Lehrer der teilnehmenden ARTplus-Hochschulen

Fach-Leute aus den Bereichen Theater, Musik und Bildender Kunst

Vertreter aus künstlerischen Werkstätten.

Es gibt:

Vorträge und Diskussionen mit Experten

Workshops und Austausch von Erfahrungen

Gemeinsame Mittagspausen und Disco am Abend bringen Entspannung

Jeder Teilnehmer sucht sich seine Veranstaltung nach Interesse aus

Wir laden ein:

Vertreter der Hochschulen

Menschen die an einem Studium interessiert sind

Mitarbeiter aus künstlerischen Werkstätten

Vertreter aus Politik und Behörden

Alle Neugierigen!



Für Assistent*innen ist die Teilnahme kostenlos.

Es ist keine Extra-Anmeldung notwendig.

Bitte einfach in der Anmeldung angeben, wenn eine Assistenz mitkommt.



Assistenzhunde sind willkommen. Bitte bei der Anmeldung uns informieren.



Mit dem Rollstuhl kommt man in alle Räume.

Es gibt einen Treppenlift.

Manche Wege sind schwierig zu fahren.

Das Team von EUCREA kann helfen.

Es gibt eine Toilette für Rollstuhlfahrer.



Die Tagung findet in Lautsprache und auch zum Teil in Deutscher
Gebärdensprache statt.

Es gibt zwei Dolmetscherinnen.

Alle Veranstaltungen, wo alle Teilnehmer dabei sind, werden übersetzt.

Und auch diese Workshops werden übersetzt:

Tag 1:

Workshop 2: Darstellende Künste

Tag 2:

Austausch 1: Darstellende Künste

Workshop 3: Was heißt eigentlich künstlerische Eignung?



Induktive Hörunterstützung



Teilweise zugänglich für blinde und sehbehinderte Gäste: Barrierefreie Präsentationen. Kein Leitsystem vorhanden.



Entspannte Veranstaltung

Es gibt einen Raum zum Ausruhen.

Es gibt Sitzsäcke.

Wer eine Pause braucht, kann immer rausgehen.

Abhol- und Begleitservice auf Anfrage durch das Anmeldeformular:



Abholservice vor der Straßenbahn zu der Hochschule und zurück.

Kurze Führung, um sich mit der Hochschule vertraut zu machen.

Begleitung in der Hochschule von einer Veranstaltung zu der nächsten.

ANMELDUNG

Alle Teilnehmer bekommen 2 Mittagessen, 1 Abendessen und Getränke tagsüber.

Jeder entscheidet, was er für die Veranstaltung zahlen kann.

Wer viel Geld hat, bezahlt einen höheren Preis. Wer wenig Geld hat, bezahlt einen kleineren Preis.

10€

40€

80€

110€

180€

[Hier](#) kann man sich anmelden

Wer Hilfe braucht oder Fragen hat, kann sich bei uns Kyra Lanman melden:

Per Telefon: 040 39 90 22 12

Per Chat via WhatsApp, Signal und Telegram: 0177 14 24 369

Per E-Mail: kl@eucreea.de

ORT

weißensee kunsthochschule berlin

Bühningstraße 20, 13086 Berlin

Konzept und Koordination:

EUCREA

Gefördert durch:

**Aktion
MENSCH**

Unterstützt von:

weißensee
kunst-
hochschule
berlin

ARTplus wird gefördert durch:

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



Niedersächsisches Ministerium
für Wissenschaft und Kultur



Hamburg | Behörde für
Kultur und Medien

Die Senatorin für Soziales,
Kinder, Jugend und Frauen



Freie
Hansestadt
Bremen

Der Regierende Bürgermeister
von Berlin
Senatskanzlei - Wissenschaft und Forschung

BERLIN



SOFTWARE AG
Stiftung

Partner ARTplus:

kaethe:\



Gold-Kraemer-Stiftung
Wir Menschen gemeinsam.



tanzbar_bremen

10:00 Uhr **Ankommen und Kaffee**



11:00 Uhr **Übungen zum Aufwärmen** von Studenten der HKS
Begrüßung durch Angelika Richter, Direktorin der
weißensee kunsthochschule berlin
Begrüßung durch Saskia Schuppner, Vorstand von
EUCREA



11:30 Uhr **Vortrag** von Raul Krauthausen / Aktivist



11:45 Uhr **Vortrag** von Angela Müller-Giannetti / Leiterin ARTplus

EXTRA INFOS SEITE 09

12:00 Uhr **Das Programm ARTplus stellt sich in
Gesprächsrunden vor**

13:30 Uhr **Gemeinsames Mittagessen**

an der weißensee kunsthochschule berlin*

EXTRA INFOS SEITE 10 BIS 11

15:00 Uhr **Workshops** Bitte einen Workshop auswählen

18:00 Uhr **Gemeinsames Essen**

in der weißensee kunsthochschule berlin

20:00 Uhr **Disco:** Jeder kann mitmachen und 15 Minuten seine
Musik spielen!

10:00 Uhr

Begrüßung

Aufwärm-Übungen mit Studenten der HKS



EXTRA INFOS SEITE 12 UND 13

10:15 Uhr

Zusammenkommen - Gesprächsrunden für Lehrer, Studenten und alle Interessierten. Bitte eine Gruppe auswählen

13:00 Uhr

Gemeinsames Mittagessen

in der weißensee kunsthochschule berlin

Extra Infos Seite 14 und 15

14:30 Uhr

Heiße Bälle – worüber wir schon immer mal reden wollten
Es finden drei Workshops und eine Werkstatt für die Zukunft statt.
Es geht um Fragen zur Ausbildung von
Menschen mit Beeinträchtigung.
Bitte einen Workshop auswählen

16:30 Uhr

Ende der Veranstaltung

DONNERSTAG

11:30 – 13:30 Uhr

ZUKUNFT
ist
JETZT!

ARTplus stellt sich vor

Gesprächsrunden mit Vertretern der beteiligten

Hochschulen und Studenten Moderation:

Jan Kampmann



1. Gesprächsrunde: Die Hochschule für Kunst im Sozialen, Ottersberg / Tanz und Theater im Sozialen

Mit: Amelie Gerdes (Studentin ARTplus an der HKS)

Ole Bramstedt (Student ARTplus an der HKS)

Maren Witte (Leitung Studium Tanz und Theater im Sozialen an der HKS)

2. Gesprächsrunde: Hamburger Konservatorium

Mit: Ersin Gülcan (Teilnehmer ARTplus)

Johanna Geißler (Mitarbeiterin ARTplus)

15 Minuten Pause

3. Gesprächsrunde: Folkwang Universität der Künste in Essen

Mit: Adriane Große (Teilnehmerin ARTplus)

Luis Liun Koch (Student im Fach Regie)

Lisa Nielebock (Professorin für Regie)

Maren Walter (Leiterin ARTplus in Nordrhein-Westfalen)

4. Gesprächsrunde: Die Hochschule für Kunst im Sozialen, Ottersberg / Freie Bildende Kunst Hamburger Konservatorium

Mit: Zoe Ackermann (Studentin ARTplus an der HKS)

Michael Dörner (Leitung Studium Malerei an der HKS)

Alice Goinar (Studentin an der HKS)

DONNERSTAG

15:00 – 18:00 Uhr

6 Workshops zur Auswahl:

**ZUKUNFT
ist
JETZT!**

Workshop 1: Wie offen und inklusiv ist die Hochschule der Zukunft?

Wir schauen was passiert wenn wir an einer Hochschule lernen!

Wie ist die Zusammenarbeit mit den Lehrern und den anderen Studenten?

Werden Menschen ausgeschlossen?

Wir sammeln Ideen, wie das anders werden kann!

Die Hochschule ist dann bald bunter und gerechter.

Mit: Saskia Schuppener (Professorin für Pädagogik an der Universität Leipzig)



Workshop 2: Alternative Ausbildungsmodelle stellen sich vor - Theater und Tanz

Freie Bühne München

Mit: Angelica Fell (Leitung der Freien Bühne)

Frangiskos Kakoulakis (Schauspieler an den Münchner Kammerspielen)

Inklusives Schauspielstudio am Theater Wuppertal

Mit: Timon Figge (Mitarbeiter im inklusiven Schauspielstudio am Theater Wuppertal)

Thomas Baus (Leitung Schauspiel am Theater Wuppertal)

Tanzlabor Leipzig

Mit: Anna Müller (Tänzerin Tanzlabor)

Franziska Oertel (bald Leiterin des Tanzlabors)

DONNERSTAG

15:00 – 18:00 Uhr

6 Workshops zur Auswahl:

Workshop 3: Alternative Ausbildungsmodelle stellen sich vor: Bildende Kunst

kaethe:k Kunsthaus

Mit: Melanie Schmitt (Leitung kaethe:k Kunsthaus)

Andrea Wolf (Künstlerin kaethe:k Kunsthaus)

Projekt X-Süd

Mit: Jutta Pöstges (Leitung X-Süd)

Jan Liesegang (raumlaborberlin, Leitung Kunsthaus Kalk)

Miriam Kassens (raumlaborberlin)

Filip Mijo Livaja (Künstler Kunsthaus KAT18)

Workshop 4: Crip Time im Studium

Crip Time ist ein englisches Wort.

Es meint den Umgang mit Zeit.

Wie ist die Erfahrung von Menschen mit Beeinträchtigung mit der „Zeit“? Die Zeit teilen wir uns ein!

Wir tun bestimmte Dinge zu bestimmten Zeiten!

Feste Verabredungen und Termine teilen unsere Zeit ein.

Der Unterricht findet von dann bis dann statt.

Wir haben Prüfungen, die haben eine genaue Uhrzeit.

Wie können wir dies „unter einen Hut“ bekommen?

Ohne in Stress zu geraten.

Mit genügend Zeit.

Darum soll es in diesem Workshop gehen.

Mit: Agnieszka Habraschka (von Making a Difference)

Stassja Mrozinsk

DONNERSTAG

15:00 – 18:00 Uhr

6 Workshops zur Auswahl:

ZUKUNFT!
ist
JETZT!

Workshop 5: Love is.....?!

Workshop zur Entstehung einer Video-Aufführung von und mit Oskar Lovis

Oskar Lovis ist Videokünstler im kaethe:k Kunsthaus.

Oskar Lovis lädt zum Mitmachen an einem Videofilm ein.

Die Teilnehmer können in verschiedene Rollen schlüpfen.

Der Film wird dann von Oskar Lovis bearbeitet.

Er wird auf der EUCREA-Webseite veröffentlicht.

10 Teilnehmer können mitmachen.

Mit Oskar Lovis und Maren Walter (kaethe:k Kunsthaus)

Workshop 6: Achtung! Künstler! – Crashkurs* Selbstvermarktung

Was gehört in eine Kunstmappe?

Wie spreche ich über meine Kunst?

Wie zeige ich mich als Künstlerin oder Künstler?

Welche Möglichkeiten gibt es?

Welche Techniken sind einfach?

Wir sammeln Beispiele und probieren sie aus.

Mit: Einer Thikwa-Künstlerin

Anne-Christin Plate (Leiterin des Ateliers der Thikwa-Werkstatt)

Susanne Bachmann (Leitung Thikwa Werkstatt)

*Ein Crashkurs erklärt die wichtigsten Dinge eines Themas

FREITAG

10:15 – 13:00 Uhr

Zusammenkommen – Gesprächsrunden

ZUKUNFT!
ist
JETZT!

Wir tauschen uns in kleinen Gruppen aus.

Es gibt drei Gruppen, die über Inklusion in drei verschiedenen Bereichen sprechen:

Über die Ausbildung für Theater und Tanz spricht die erste Gruppe.

Über die Ausbildung für Bildende Kunst spricht die zweite Gruppe.

Über die Ausbildung für Musik spricht die dritte Gruppe.

Studenten und Lehrer erzählen von ihren Erfahrungen.

Interessierte Hochschulen erzählen von ihren Plänen.

Menschen, die an einem Studium interessiert sind, sagen ihre Wünsche:

Was brauchen sie zum Studieren?

Und die vierte Gruppe wird mehr Informationen über das
Programm ARTplus bekommen.

Bitte eine Gruppe auswählen.

FREITAG

10:15 – 13:00 Uhr

Zusammenkommen – Gesprächsrunden

Bitte eine Gruppe auswählen



Austausch 1: Darstellende Künste

Mit: Anna Luise Kiss, Konrad Wolf und Leonie Graf (Hochschule für Schauspielkunst Ernst Busch, Berlin)

Christian Bodahl (Leitung Tanz und Theater im Sozialen an der Hochschule für Kunst im Sozialen, Ottersberg)

Austausch 2: Bildende Kunst (Malerei, Zeichnen, Plastik, Bildhauerei, Video

Mit: Michael Dörner (Hochschule für Kunst im Sozialen Ottersberg, Freie Bildende Kunst)

Susan Päthke (Leitung ARTplus Berlin)

Austausch 3: Musik

Mit: Christiane Joost-Plate (InklusionVision) und Anna-Lotta Metzendorff (Gasthörerinnen an der HMTM Hannover)

Austausch 4: „Wir drehen die Hochschule auf Links“*

Herausforderungen im inklusiven Studium

Johanna Geißler hat Teilnehmer von ARTplus zu verschiedenen Sachen befragt:

Was läuft schon richtig gut?

Gibt es Herausforderungen für Menschen mit Beeinträchtigung?

Was können wir für die Zukunft lernen?

Mit: Johanna Geißler (Mitarbeiterin im Programm ARTplus)

*Der Student Ole Bramstedt hat diesen Satz gesagt.

FREITAG

14:30 – 16:45 Uhr

Heiße Bälle – worüber wir schon immer mal reden wollten

ZUKUNFT!
ist
JETZT!

Es finden drei Workshops und eine Werkstatt für die Zukunft statt.

Es geht um Fragen zur Ausbildung von Menschen mit Beeinträchtigung.

Diese Fragen kommen immer wieder vor.

Die Ausbildung wird schwerer, wenn die Probleme nicht gelöst werden.

Bitte einen Workshop auswählen:

Workshop 1: Spannungsfeld Werkstätten – zwischen künstlerischer Arbeit und Ausbildung

Wie ist die Ausbildung für Künstler in einer Werkstatt für behinderte Menschen?

Künstlerische Arbeit und Leben in der Werkstatt: wie geht das?

Mit: Matthias Böhler (Lwerk Berlin)

Melanie Schmitt (kaethe:k Kunsthaus)

Konstantin Langenick (Schauspieler Theater Thikwa)

Nicole Hummel (Leitung Theater Thikwa)

Workshop 2: Who cares / Wer kümmert sich?

Wie ist die Hilfe für Menschen mit Beeinträchtigung an der Hochschule geregelt?

Gibt es Assistenz an der Hochschule und wer bezahlt sie?

Elias von Martial (Künstler kaethe:k Kunsthaus) ist Gasthörer an einer Hochschule. Er erzählt von seinen Erfahrungen und Schwierigkeiten mit Assistenz.

Elke Gerdes (Fach-Frau für Inklusion) erzählt welche Hilfe zur Assistenz es gibt.

Moderation: Leonie Jakobs

FREITAG

14:30 – 16:45 Uhr

Heiße Bälle – worüber wir schon immer
mal reden wollten

ZUKUNFT!
ist
JETZT!



Workshop 3: Was heißt eigentlich künstlerische Eignung?

Wie kommt man als Mensch mit Beeinträchtigung in eine Hochschule hinein?

Wer entscheidet, ob jemand geeignet ist?

Wie kann eine Ausbildung als Schauspieler aussehen?

In diesem Workshop werden alle diese Sachen besprochen.

Mit: Konrad Wolf (Hochschule für Schauspielkunst Ernst Busch, Berlin)

Philipp Schulte (Geschäftsführer der Hessischen Theaterakademie)

Anne Zander (taube Schauspielerin).

Hinweis: Dies ist keine Beratung für ein Studium an einer Schauspielschule.

Workshop 4: Gute Aussichten - ein Workshop als Baustelle

Wie kann eine künstlerische Hochschule für alle Menschen aussehen?

Was sind die Hindernisse?

Können wir diese Hindernisse „aus der Welt schaffen“?

Gibt es neue Ideen?

All das wird in diesem Workshop besprochen.

Mit: Moritz von Rappard (Mitbegründer des Beratungs- und
Entwicklungsnetzwerks „Hands on“)

EXTRA PROGRAMM

Ausstellung "Paradies" von Oskar Zaumseil

Eröffnung: Donnerstag, 21. September um 19:00 Uhr

Das sagt Oskar Zaumseil zu seinen Bildern:

Ich zeichne abstrakt.

Millimetergenau oder locker aus dem Schwung heraus.

Es fängt mit einer Idee an und die Zeichnung entwickelt sich Stück für Stück.

Aber dann ist alles wieder durchgeplant oder es entstehen unerwartete Sachen.

Es sind die eigenen Gedanken,
die ich auf dem Blatt umsetze.

Und nicht das, was ich draußen sehe.

Ich habe Kontrolle und wiederum keine Kontrolle.

Die Erschaffung meiner eigenen Welt und das
Versinken darin ist für mich wichtig.

**Oskar Zaumseil hat von 2008-2014 an der weißensee
kunsthochschule berlin studiert.**

Er hat eine psychische Beeinträchtigung.

Ausstellungsdauer:

Öffnungstage: Freitag, 22. bis Sonntag, 24. September 2023

Öffnungszeiten: 16 Uhr bis 20 Uhr

Außerhalb dieser Zeiten bitte anrufen: 0159 06 34 70 94

**Führung durch die Ausstellung: |am Freitag, 22. und
Samstag, 23. September um 18 Uhr**

ORT*

KUNSTHALLE



am Hamburger Platz

Gustav-Adolf-Straße 140

13086 Berlin

*ca. 250 m von der kunsthochschule weißensee entfernt!

